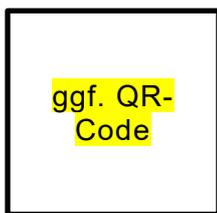


Informationsblatt nach § 15 KDG (Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz) bei Videoüberwachung



Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Caritasverband für das Bistum Aachen e.V. Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.
Kapitelstraße 3
52066 Aachen
Tel.: 0241 431 0
E-Mail: info@caritas-ac.de
Internet: www.caritas-ac.de

Kontaktinformationen des Datenschutzbeauftragten: (ggf. ersetzen)

Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.
Kapitelstraße 3
52066 Aachen
Tel.: 0241 431 228
Mail: datenschutz@caritas-ac.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Prävention und Aufklärung strafrechtlich relevanter Vorfälle
§ 6 Abs. 1 a) i.V.m. § 52 KDG

Berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

Schutz- und Fürsorgeinteressen, Schutz der körperlichen Unversehrtheit von Klient_innen und Mitarbeitenden sowie des Eigentums

Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Max. 1 Woche (ggf. anpassen)

Empfänger der Daten:

Grundsätzlich erfolgt keine Übermittlung der Daten an Dritte. Im Rahmen von Strafverfolgungsmaßnahmen ist eine Übermittlung an Strafverfolgungsorgane (z.B. Polizei, Staatsanwaltschaft) möglich.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie das **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten sowie auf die in § 17 KDG näher bezeichneten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen, § 18 KDG.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in § 19 KDG im Einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in § 20 KDG aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder der Ausübung oder Verteidigung von Rechten (§ 23 KDG).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsicht**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Regelungen des KDG verstößt (§ 48 KDG). Die betroffene Person kann dieses Recht bei der zuständigen Datenschutzaufsicht geltend machen.

Zuständig ist das **Katholische Datenschutzzentrum**, Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund, Tel.: 0231-1389850, Mail: www.katholisches-datenschutzzentrum.de